

## XII.

Persische Studien. II.<sup>1</sup>

Von

Th. Nöldeke,

corresp. Mitglieder der kais. Akademie der Wissenschaften.

## I. Untersuchungen zum persischen Nationalepos.

## 1) Das Buch von Zarêr.

Als ich die Uebersetzung des kleinen Buches von Ardešir's Thaten herausgab, wusste ich nicht, dass noch einige wenige andere Pehlewi-Schriften vorhanden sind, welche Stücken des Schâhnâme entsprechen. Einige solche Schriften enthält z. B. neben anderen Sachen ein alter Bombayer Codex,<sup>2</sup> von welchem West eine Abschrift besitzt. Aus dieser führt uns nun W. Geiger eine sehr interessante und für die Erkenntniß der Entstehung des persischen Nationalepos hochwichtige Erzählung in deutscher Uebersetzung vor.<sup>3</sup> Der Inhalt ist folgender: König Argâsp<sup>4</sup>

<sup>1</sup> S. Jahrg. 1888, CXVI. Bd., 1. Heft, S. 387 ff.

<sup>2</sup> S. Haug's Essays on the Parsis, Neubearbeitung von West S. 109.

<sup>3</sup> Das Yâtkâr-i Zarîrân und sein Verhältniß zum Šâh-nâme (Sitzungsber. der philos.-philol. und hist. Classe der k. bayer. Akademie d. Wissensch. 1890. II, S. 43 ff.). Die Abhandlung ist dem Nestor der Iranisten, Friedr. Spiegel, zum siebenzigsten Geburtstag gewidmet.

<sup>4</sup> Dass für *Arējataspa* des Aw. *Arjâsp* erscheint, ist gewiss durch Einfluss der Namen *Wistâsp* (*Gustâsp*), *Luhrâsp*, *Ĝâmâsp*, *Kersâsp* (entstellt in *Gersâsp*) bewirkt. Die Vorliebe für die Endung *âsp* macht sogar aus *bâjâsta* (dem Dämon der Schläfrigkeit) im Phl. *bâjâsp*, *bûsâsp*, np. *بوشاسب*, 'Traum' (bei Vullers aus einem Verse eines Pârsen belegt; öfter im jüdischen Persisch z. B. Gen. 37, 5 ff. [Guidi]; Jes. 29, 7, 8). Dazu kommt noch die wunderliche Nebenform *کوشاسب*, 'Schläfrigkeit' Muwaffaq 21, 5. 32, 6. 61, 12. 79, 4. 138, 10. 241, 5 in schlichtester Prosa (Vullers mit *ک*); 'Traum' bei dem Dichter Vullers 2, 916<sup>b</sup>.

Sitzungsber. d. phil.-hist. Cl. CXXVI. Bd. 12. Abh.